

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 32

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ternitz Alfred, österreich. Staatsangehöriger. Wyss Erwin von Reiden (Luzern). Ziegler Urs von Solothurn.

Als Elektroingenieur: Aeppli Leo von Niederhelfenschwil (St. Gallen). Brandenberger Helmut von Waldkirch (St. Gallen). Ferrazzini Giuseppe von Mendrisio (Tessin). Gugolz Max von Zürich und Luzern. Molling Theo, luxemburgischer Staatsangehöriger. Pfister Urs von Solothurn und Obererlinsbach (Solothurn). Rüttimann Rodolphe von Steinhausen (Zug). Saudan Roger von Martigny-Combe (Wallis). Utz Hans Peter von Sumiswald (Bern). Vogel Hans Ulrich von Zürich. Yavas Mehmet, türkischer Staatsangehöriger.

Als Ingenieur-Chemiker: Aeschbach Peter von Leutwil (Aargau). Arbenz Heinz von Grossdelfingen (Zürich). Bachmann Jean Bernard von Niederneunforn (Thurgau). Balzer Hans von Alvaneu (Graubünden). Bangerter Werner von Tscheppach (Solothurn). Bernheim Marc von Grod (Solothurn). Bischofberger Guido von Oberegg (Appenzell I.-Rh.). Bolle Charles von Les Verrières und La Côte-aux-Fées (Neuenburg). Dann Peter von Seengen (Aargau). Diener Herbert von Zürich. Dietrich Paul von Grub-Eggersriet (St. Gallen). Engeler Otto von Frauenfeld (Thurgau). Ettore Renato, italienischer Staatsangehöriger. Exer Bruno von Seedorf (Uri). Feurer Max von St. Gallen. Fischer Rudolf von Zürich. Gfeller Hans von Worb (Bern). Grunder Hans von Vechigen (Bern). Gut Karl von Wädenswil (Zürich). Gyax Andreas von Thunstetten (Bern). Häusermann Max von Egliswil (Aargau) und Zürich. Heimgartner René von Augst (Basel). Holliger Adolf von Boniswil (Aargau). Jacquat Marcel von Villars s. Fontenais (Bern). Kaelin Viktor von Einsiedeln (Schwyz). Kaufmann Zeno von Wikon (Luzern). Keller Hanspeter von Basel. Keller Thomas von Neukirch a. d. Thur (Thurgau). Kolb Werner von Güttingen (Thurgau). Koller Eugen von Zürich. Köppel Walter von St. Gallen. Kündig Silvano von Wila (Zürich). Leemann Hansjürg von Meilen (Zürich). Lehmann Albert, französischer Staatsangehöriger. Lorétan Ephyse von Leukerbad (Wallis). Meyer Robert von Oberhelfenschwil (St. Gallen). Monton Luis, spanischer Staatsangehöriger. Müller Arthur von Unterkulm (Aargau). Müller Hans Rudolf von Schaffhausen. Mussard Alexandre von Genf. Rohr Thomas von Mägenwil (Aargau). Scheibli Karl von Zürich. Schneider Fritz von Wädenswil (Zürich). Schubiger Gianfranco von Uznach (St. Gallen). Schwob Pierre von Genf und Paris. Seyhun Kemal, türkischer Staatsangehöriger. Sommaruga Marco von Lugano (Tessin). Spitz Daniel, französischer Staatsangehöriger. Stöhr Georges von Basel. Süess Rudolf von Oberflachs (Aargau). Trutmann Karl von Richterswil und Küssnacht a. R. (Schwyz). Trümpler Hansruedi von Ennenda (Glarus). Weber Siegfried von Beinwil a. See (Aargau). Wildbolz Peter Eduard von Bern. Zeller Heinz von Wallenstadt und Quarten (St. Gallen). Zimmermann Markus von Luzern. Zöllig Ernst von Berg (St. Gallen).

Als Ingenieur-Chemiker mit besonderer Ausbildung in metallurgischer Richtung: Herriges Robert, luxemburgischer Staatsangehöriger. Mangen Jules, luxemburgischer Staatsangehöriger. Rix Marcel, luxemburgischer Staatsangehöriger. Tesch Emanuel, luxemburgischer Staatsangehöriger. (Schluss folgt)

Weichen ohne Herzstück, dafür mit durchgehender Hauptgleisschiene, werden seit kurzem im Londoner Bahnnetz dort eingebaut, wo selten befahrene Stumpengleise von der Hauptlinie abzweigen. An der Unterbruchstelle der Nebengleisschiene sind Rampen zum einwandfreien Ueberführen der Räder von ins Stumpengleis fahrenden Wagen angebracht. Laut «Engineering» und «Railway Gazette» vom 7. Mai, die ein Detailbild der ungewohnten Anordnung zeigen, hat sich diese an den bisherigen, besonderen Einbaustellen bezüglich Betrieb und Unterhalt als wesentlich vorteilhafter als eine gewöhnliche Herzstück-Weiche erwiesen.

Wohnbauten aus Fertigbeton-Elementen System «Rosacometta» sind in der April-Nummer des «Ingegnere» beschrieben. Die gezeigten Ausführungsbeispiele wirken recht ansprechend. Besonders originell ist die neuliche Anwendung bei einer Wohnkolonie von acht zweistöckigen Häusern in Mailand: Die zur Betonelement-Fabrikation notwendigen, verhältnismässig kleinen Maschinen wurden auf der Baustelle installiert und erstellten dort in 30 Tagen alle notwendigen Mauersteine, Fensterleibungen, Deckenträger und -Hourdis, Dachziegel usw.

Ungestörte Bodenproben. Ein neues Entnahmegerät, von Brunnenbaumeister Körste konstruiert, wird unter Beigabe der notwendigen Detailzeichnungen von Dr. Muhs in Nr. 5 von «Bauplanung und Bautechnik» eingehend beschrieben. Laut seinen Mitteilungen wird das neue Gerät, das seit 1942 bei der Deutschen Forschungsgesellschaft für Bodenmechanik (Degebo) eingeführt ist, dank seines absolut sicheren Ventil-Verschusses vor allem dort benutzt, wo das übliche, einfache Entnahmegerät versagt.

Vorspannbeton-Rohre, Ø 1,20 m und 0,90 m, je 4,80 m lang, wurden verwendet bei der beinahe 100 km langen Saginaw-Wasserleitung in Michigan. Das Erstellen und Verlegen der Rohre ist mit allen wünschenswerten Einzelheiten beschrieben in «Eng. News-Record» vom 13. Mai, unter Beigabe von zahlreichen instruktiven Detailbildern.

Deutsche Fachzeitschriften. Zur Beschaffung von Zeitschriften, die in der russisch besetzten Zone erscheinen, empfiehlt sich H. Donat, Mühlstr. 20, Plauen i. V. Es kommen z. B. folgende in Betracht: Die Technik, Funktechnik, Funk und Ton, Kautschuk und Asbest, Natur und Technik, Motor-Rundschau, Neues Kraftfahrzeug-Fachblatt.

Weitgespannte Hallen aus Stahl. Auf S. 426 der letzten Nr. sind die Lichtverluste im Abschnitt c, mittlerer Absatz, wie folgt zu berichtigen: für Sprossen 10% (nicht 15%), für Drahtglas etwa 25% (nicht 35%), für Staub etwa 10%.

NEKROLOGE

† **Albert Wickart,** Dipl. Bau-Ingenieur in Zürich, geboren 26. Juli 1890, ist am 27. Juli 1948 gestorben. Nachruf folgt

WETTBEWERBE

Schulhausbauten der Stadt Chur (SBZ 1948, Nr. 7, S. 102). Entscheid des Preisgerichts:

a) Papon'sches Gut:

1. Preis (4000 Fr.) Jak. Padrutt, Zürich
 2. Preis (3200 Fr.) A. Wilhelm, Zürich-Chur
 3. Preis (2500 Fr.) B. Jäger, Thalwil
 4. Preis (2300 Fr.) E. Zietzschmann, Zürich-Chur
 5. Preis (2000 Fr.) G. Domenig, Chur
- Ankauf (1000 Fr.) J. U. Kőnz, Guarda
Ankauf (800 Fr.) H. Zschokke, Oberbalm (Bern)
Ankauf (700 Fr.) A. Brunold, Winterthur
Ankauf (500 Fr.) Ch. Trippel, Zürich-Chur

b) Stadtbaumgarten

1. Preis (3600 Fr.) A. Wilhelm, Zürich-Chur
 2. Preis (3200 Fr.) Jak. Padrutt, Zürich
 3. Preis (2800 Fr.) E. Zietzschmann, Zürich-Chur
 4. Preis (2400 Fr.) Ch. Trippel, Zürich-Chur
 5. Preis (2000 Fr.) H. Zschokke, Oberbalm (Bern)
- Ankauf (1000 Fr.) J. Flury, Basel
Ankauf (800 Fr.) A. Theus, Chur
Ankauf (700 Fr.) Th. Domenig, Chur
Ankauf (500 Fr.) B. Jäger, Thalwil

Das Preisgericht hat die mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwürfe zur Ausführung empfohlen. Ausstellung in der Turnhalle des Quader-Schulhauses in Chur von 7. bis und mit 23. August, täglich geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 18 h, an den beiden Mittwochen auch über Mittag.

LITERATUR

Seele im Bannkreis der Technik. Von X. von Hornstein und F. Dessauer. 260 S. mit 60 Abb. Olten 1945, Verlag Otto Walter AG. Preis geb. Fr. 11,70.

Das vorliegende Buch befasst sich mit der Seelsorge des Technikers, worunter alle in technischen Berufen Werkstätten verstanden sein wollen. Die Art, wie die sich hier stellenden Probleme dargestellt und behandelt werden, überzeugt durch Klarheit und Wirklichkeitsverbundenheit, fesselt vor allem die in der Technik an irgendwie führenden Stellen Tätigen, packt uns Ingenieure, Architekten, Chemiker und andere auf naturwissenschaftlicher Grundlage gestaltende Fachleute.

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk eines Theologen und eines Ingenieurs, die beide lange Jahre auf ihren Fachgebieten in der Industrie, der eine als Seelsorger, der andere als Forscher, gearbeitet hatten, und die sich nun als Universitätsprofessoren der Schulung der akademischen Jugend widmen. Durch dieses Sich-Finden und Zusammenschliessen zweier Menschen aus so verschiedenen Fachgebieten wird der Konstruktionsgedanke jener Brücke erkennbar, die die tiefe Kluft überspannen soll, die heute die Welt des Technikers von jener der übrigen Menschen, vor allem von der der Geisteswissenschaftler, trennt. Die Erkenntnis der ungeheuren Grösse dieser Kluft, ihrer Gefahr für den Fortbestand der Menschheit, der Notwendigkeit, sie zu überbrücken, und das Verantwortungsgefühl für die Mitmenschen gaben den unmittelbaren Anstoss zum vorliegenden Buch.

Die Kluft entstand aus dem Versagen der zur Führung Berufenen, «der Traditionsschicht der Gesellschaft, der Träger der historischen, humanitären, christlichen Ueberlieferung, die sich oft als die Vertreter der Geisteswissenschaften, der Kulturwissenschaften, ja der abendländischen Kultur im Gegensatz zu den Naturwissenschaften und zur Technik füh-